

Der VfR 19 kassiert eine 2:6-Niederlage

Limburg-Weilburg. Der Tabellenführer der Fußball Kreisliga B Limburg-Weilburg, VfR 19 Limburg, musste zu Gast bei der SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim eine 2:6-Niederlage hinnehmen. Nächsten Sonntag kommt es zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer und der SG Nord, die gestern gegen die SG Heringen/Mensfelden mit 4:0 gewann. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfL Eschhofen 2 – FC Dorndorf 2 1:4 (1:2), 1:4 (1:2). Der VfL war zu Beginn der Partie nicht bei der Sache und geriet durch einen Doppelpack von Lahnstein mit 0:2 in Rückstand. Diesem lief die Heimelf bis zum Anschlussstreifer von Rasch (42.) hinterher. Im zweiten Teil scheiterte Jung am gut aufgelegten Gästekeeper. Stillger sorgte mit seinem Treffer zum 1:3 für die Entscheidung. Nach einer Ampelkarte gegen Zell (VfL) erhöhte Pistor noch 4:1. – Tore: 0:1 Lahnstein (2.), 0:2 Lahnstein (9.), 1:2 Rasch (42.), 1:3 Stillger (75.), 1:4 Pistor (88.).

SG Weinbachtal 2 – SG Selters 2 1:5 (1:1). Nach starkem Beginn der Heimelf wurden die Gäste immer besser. Die numerische Überlegenheit nach der gelb/roten Karte gegen Guthardt (55.) nutzte Selters zu einem am Ende klaren Auswärtssieg. – Tore: 1:0 Schlothauer (16.), 1:1 Roos (9.), 1:2 Gotthardt (63.), 1:3 Knödler (68.), 1:4 Roos (74.), 1:5 Knödler (88.).

SG Nord – SG Heringen/Mensfelden 4:0 (2:0). In Hälfte eins hatte die Heim-SG schwer gegen gut geordnete Gäste, denen es gelang, die torgefährlichen Heimakteure per Manndeckung an die Kette zu legen. Für die 2:0-Pausenführung sorgte Haake mit zwei sehenswerten Freistoßtoren. Nach dem Wechsel gaben die Gäste ihre Defensivtaktik auf und öffneten so Räume für den Aufstiegsaspiranten. Nach zwei Treffern von Borbonus scheiterte Libero Orschel (Nord) noch an der Latteunterkante. – Tore: 1:0 Haake (37.), 2:0 Haake (45.), 3:0 Borbonus (59.), 4:0 Borbonus (77.).

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – VfR 19 Limburg 6:2 (4:2). Nach einer sehr turbulenten Anfangsphase – nach neun Minuten stand es bereits 2:1 – haben die Hausherrn das Zepter übernommen und führten zur Pause mit 4:2. Nach dem Wechsel war für den Tabellenführer an der Strafraumgrenze Schluss. Die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim feierte einen auch in der Höhe verdienten 6:3-Erfolg. – Tore: 0:1 Alipur (1.), 1:1 Habel (4.), Foulelfmter (2.), 2:1 Burgardt (9.), 3:1 Braun (12.), 3:2 Togo (35.), 4:2 Habel (38.), 5:2 Habel (56.), 6:2 Ludwig (68., Foulelfmter). – Reserven: 3:0.

FC Steinbach – SV Arfurt 1:1 (1:1). Der Mittelpunkt der gesamten Partie lag im Mittelfeld. Richtige Torraumszenen waren von beiden Seiten Mangelware. Die Heimführung von Mandel glich nur fünf Minuten später Gröger durch einen sehenswerten Fallrückzieher wieder aus. – Tore: 1:0 Mandel (28.), 1:1 Gröger (33.). – Reserven: 6:1.

FC Rubin Limburg-Weilburg – SG Weilmünster/Laubeschbach 2 1:0 (1:0). Nach einem schwachen Beginn fanden die Platzherren etwas besser in die Partie und gingen durch Podritski auch in Führung. Nach dem Wiederanpfiff zogen sich die Gäste in die eigene Hälfte zurück und laueren auf Kontermöglichkeiten. Doch es blieb in einem insgesamt schwachen Spiel bei der 1:0-Führung. – Tor: 1:0 Podritski (34.).

SG Villmar/Aumenu – TuS Waldhausen 8:1 (3:1). Aus einer von Blecker umsichtig dirigierten Defensive zog die Sprenger-Elf einen Angriff nach dem anderen auf. Die Chancenverwertung verhinderte ein zweistelliges Ergebnis. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte der fünffache Torschütze Patrick Zanner heraus. – Tore: 1:0 Zanner (8.), 2:0 Zanner (15.) 3:0 Schröder (21.), 3:1 Hander (41.), 4:1 Zanner (49.), 5:1 Zanner (57.), 6:1 Schmidt (69.), 7:1 Zanner (74.), 8:1 Schröder (80.).

SV Heckholzhausen – SC Offheim 2 5:2 (2:1). In einem kämpfbetonten Spiel kam die von Beginn an spielbestimmende Heimelf zu einem auch in der Höhe verdienten Erfolg. Schiedsrichter Wulf aus Wolfenlingen zeigte eine Klasse Leistung. – Tore: 1:0 Schlögel (15.), 2:0 Schlögel (21., Foulelfmter), 2:1 Weisbrod (28.), 3:1 Puzimski (28.), 4:1 A. Dienst (70.), 4:2 Subasi (78.), 5:2 J. Dienst (84.). – Reserven: Heckholzhausen 2 – Obertiefenbach 2: 0:3.

Kampf um Platz 1 spitzt sich zu

Fußball-Kreisoberliga: SV Elz enttäuscht bei der SG Ahlbach/Oberweyer und hat nur noch einen Punkt Vorsprung

Der SV Elz hat bei der SG Ahlbach/Oberweyer beim 0:0 gestern überraschend Federn gelassen und muss sich nun gegen die Konkurrenz in der Fußball-Kreisoberliga mit Vehemenz wehren. Ärgster Konkurrent der Elzer ist momentan der SV Rot-Weiß Hadamar 2, der gegen die FSG Dauborn/Neesbach klar mit 4:1 gewonnen hat.

■ Von Bernd Bude

SG Ahlbach/Oberweyer – SVE Elz 0:0. Auf dem Ahlbacher Sportgelände sahen die Zuschauer in der ersten Hälfte ein ausgeglichenes Spiel. Dabei merkte man beiden Mannschaften an, dass sie auf wichtige Akteure verzichten mussten. Der Tabellenführer aus Elz versuchte das Spiel zu gestalten, doch die Heimmannschaft hielt taktisch und kämpferisch dagegen. Beide Mannschaften neutralisierten sich und Torchancen blieben Mangelware, wobei die besseren Chancen auf Seiten der Gastgeber lagen. Calamusa scheiterte zweimal knapp an gegnerischen Torwart und so ging man mit einem letztlich gerechten Unentschieden in die Pause. Auch nach dem Wechsel schenken sich beide Mannschaften auf dem mittlerweile schwer zu spielenden Platz kaum einen Meter Boden, wobei jedoch beide Torhüter wenig geprüft wurden. Dies änderte sich 20 Minuten vor Spielende weil beide Mannschaften jetzt mehr riskierten und einen möglichen Sieg herbei führen wollten. Die zwei besten Chancen vergaben auf SG-Seite Chaparro und kurz vor Schluss auf Gäste-Seite Born, die beide in Aussichtsreicher Position freistehend vergaben. Alles in allem eine gerechte Punkteteilung in einem in kämpferischer Hinsicht guten Spiel.

SG Ahlbach Oberweyer: Naumann, Pötz, C., Schön, Hofmann, Yilmaz, Kremer, Mambeck, Reitz, Chaparro, J.P., Calamusa, Ludwig (Pabst, Müller) – **SV Elz:** Schmitt, Reichwein, Peters, Müller, Krasniq, L., Krasniq, B., Balmert, Häckel, Ilhan, Guenes, Born (Wecker, Giedrowicz, Burggraf) – SR: Joachim Auster (Kelkheim) – Zuschauer: 80.

SG Hintermeilingen/Ellar – Löhnberg 1:0 (1:0) Hintermeilingen/Ellar hatte vier Stammspieler zu ersetzen. In der Anfangsphase war die SG überlegen und konnte bereits in der 8. Minute durch N. Heep das 1:0 verzeichnen. In den darauffolgenden Minuten war es Torwart Seidel zu verdanken das das Ergebnis mit 1:0 in die Halbzeitpause gerettet wurde. In der zweiten Hälfte dezimierten sich die Löhnberger selbst, wobei Fiedler und Kalgan jeweils durch Gelb-Rot des Feldes verließen wurden. Trotz der Überzahl gelang es der SG Hintermeilingen/Ellar nicht das Spiel

vorzeitig zu entscheiden. Alles in allem war es ein Kampfspiel bei der die SG zum Schluss die zwei Zähler verdiente. Torwart Seidel und J. Opper waren die Garanten des Sieges. **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, T. Dickkopf, Sehr, C. Stähler, Heen, Badi, Heep, Andres, Zey, Opper, C. Stähler (J. Dickkopf, Kremer) – **Löhnberg:** Menger, Abua, Horz, Bördner, Fjelder, Bodkan, Baum, Schlicht, Kaya, Özer, Yesilits (Kalgan, Blaum, Simsek) – SR: Hacker (Heidneroth) – Tor: 1:0 Heep (8.) – Zuschauer: 80.

TuS Dehrn – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 0:0 Auf holprigen Rasen entwickelte sich in der ersten Hälfte ein Kampfspiel mit wenigen Höhepunkten. Für Techniker war auf diesem Untergrund kein Blumentopf zu gewinnen. Das meiste spielte sich im Mittelfeld ab da beide Abwehrreihen sehr gut standen und keine Tormöglichkeiten zuließen. Auch in der zweiten Hälfte das gleiche Spiel. Viel Mittelfeldgeplänkel. Ein typisches 0:0-Spiel, fast keine Torchancen und beide Abwehrreihen hatten die Stürmer im Griff. Die größte Torchance hatten die Gäste in der 63. Minute, als Ruckes von links außen bedient wurde und in der Mitte hoch über das Tor schoss. Die Hausherrn hatten die größte Chance durch einen Freistoß aus 17 Metern in der 70. Minute von Sehr, doch Torwart Schäfer parierte. Am Ende war es ein gerechtes Unentschieden. Auch Raphael Schmidt Dehrns Goalgetter, war in seinem letzten Spiel für den TuS kein Torerfolg vergönnt.

Dehrn Kaiser, Draheim, Müller, Derguti, Streb, Pötz, Kreckel, Sehr, Schmidt, Weyer, Keil (Voss, Bausch) – Hausen/F/L 2: Schäfer, Kurzweil, Wasselt, T. Wagner, Schick, Zöllner, Draudt, C. Wagner, Ruckes, Schick, A. Wagner (Weber) – SR: Sarikaya (Asslar) – Zuschauer: 70.

RSV Würges – SG Selters 3:2 (1:0). Die SG Selters begann vom Anpfiff weg sehr energisch und vor allem Jonas Gangl bereitete der RSV-Abwehr einige Probleme. Mit zunehmender Spielzeit stellte sich der RSV aber besser auf den Gegner ein und das Spiel gestaltete sich ausgeglichener. Kurz vor der Pause erzielte Niko Ullmann die Führung für die Gastgeber, als er sich im Sechzehner geschickt um seinen Gegenspieler drehte und ins linke Eck schoss. In der zweiten Halbzeit waren Torchancen eine ganze Zeit lang Mangelware, da beide Abwehrreihen sehr gut standen und sich das Geschehen somit im Mittelfeld abspielte. In der 70. Minute machte der RSV seine rechte Abwehrseite zu sehr auf, so dass von dort der Ball in die Mitte zu Jonas Gangl gelangte, der aus kurzer Entfernung ausglich. Kurz danach verletzte sich Selters' gefährlichster Mann in einem Zweikampf und musste das Feld verlassen. Der RSV wünscht gute Besserung! Die Gäste hatten nur Oberwasser und auf Seiten des RSV befürchtete man jetzt einen



Nils Haubrich vom VfR Niedertiefenbach.

Foto: Bude

Bruch im Spiel, doch ein kurioses Tor brachte die Gastgeber wieder in Führung: Ein Abschlag von Torwart Timo Ibel „dotzte“ vor dem verdutzten Gästekeeper Schardt auf und flog über ihn ins Tor zum 2:1. Kurz danach setzte sich Heiko Brands auf rechts durch, bediente mustergültig Arne Wagner in der Mitte, der aus 14 Metern zum 3:1 einschoss. Das Anschlusslor in der Nachspielzeit durch Carlo Schott kam für die SG Selters zu spät.

RSV Würges: Ibel, Pickhardt, Liguori, Wagner, Kijku, Brands, Szekeky, Schmitt, Ullmann, Großmann, Kazerooni (Zwiener, Friedrich) – **SG Selters:** Schardt, Johnson, Wenz, Schott, Homburg, Gangl, Pabst, H. Gotthardt, Steiling, Bieker, Stähler (Rossel, Perner, V. Gotthardt) – SR: Schneider (Wiesbaden) – Tor: 1:0 Ullmann (39.), 1:1 Gangl (70.), 2:1 Ibel (80.), 3:1 Wagner (81.), 3:2 Schott (90.) – Zuschauer: 120.

VfL Eschhofen – SG Kirberg/Ohren 1:3 (0:1). Der VfL tat sich zu Beginn schwer gegen den agilen Gegner. Babatz und Co. ließen zu dem geschickten Ball und Gegner laufen und erspielten sich die ersten Chancen über Behar Perquku, der immer wieder gefährlich vor dem VfL-Tor auftauchte. Im Mittelfeld des VfL lief dagegen nicht viel zusammen. Die etatmäßigen Stürmer Mustafa Amend und Luca Weber waren bei Daniel Dylong und Jero-

me Pollak in guten Händen. Aus einer total ungefährlichen Situation heraus erzielte Perquku jedoch das 0:1. Der Schuss von der Strafraumgrenze war für Christian Schmitt schwer zu halten, da er sich ins lange Eck senkte. Nach der Pause kam der VfL besser ins Spiel. Die Gäste bauten immer mehr ab. Aber es fehlte beim Gastgeber der letzte Pass in die Tiefe. Ein Konter Gäste führte dann zum 0:2. Luca Weber konnte nach Steilpaß von Kim Stiller im Gegenzug wieder den alten Abstand herstellen. Ein letztes Aufbäumen der tapfer kämpfenden Gastgeber führte leider nicht zum ersehnten Punkt. In der letzten Minute erzielte Perquku den dritten Treffer für die Gäste.

Eschhofen: Schmitt, Glauben, Jung-König, Biehl, Stiller, Voss, Weber, Kremk, Armend, Stahl, Leukel, (Muth, Wagner, Möller) – **SG Kirberg/Ohren:** Dalef, Kuhn, Pollak, Hergenhanh, Babatz, Dylong, Reusch, Butzbach, Sören Hergenhanh, Perquku, Müller (Gärtner, Neuber, Yucel, Schulz) – SR: Usleber (Wetzlar) – Tor: 0:1 Behar Perquku (33.), 0:2 Sören hergenhanh (80.), 1:2 Luca Weber (81.), 1:3 Behar Perquku (90.) – Zuschauer: 90.

SG Niedershausen/Obershausen – VfR Niedertiefenbach 3:0 (0:0). Die Heimelf wirkte gleich sehr präsent und brachte das Spiel schnell unter Kontrolle. Nur der entscheidende Pass in die Spitze fehlte. In der Folgezeit platzierte die Partie

jedoch weitgehend dahin, Strafraumszenen blieben eher Mangelware. Nach einer halben Stunde verfehlte Robert Winkler das gegnerische Gehäuse per Kopf (31.) und aus der Drehung (32.) zumindest knapp. Die SG Niedershausen/Obershausen kam dann allerdings deutlich druckvoller aus der Kabine und wurde prompt belohnt: Nach sehenswerter Kombination über mehrere Stationen und überlegtem Querpass von Sascha Frank musste Robert Winkler den Ball nur noch zum 1:0 (50.) über die Linie schieben. Kurz darauf nutzte der Goalgetter nach langem Zuspiel von Benjamin Heumann einen Stellungenfehler in der Niedertiefenbacher Defensive und erhöhte auf 2:0 (52.). Von den harmlosen Gästen ging in der Offensive praktisch keinerlei Gefahr aus, lediglich einmal prüfte Sebastian Holzhäuser SG-Keeper Sascha Zimmermann, der stark zur Ecke klärte (64.). Doch auf der Gegenseite machte Robert Winkler mit einem Abstauber zum 3:0 den ungefährdeten Sieg endgültig klar (67.). Benjamin Heumann per Freistoß (74., 82.) und erneut Robert Winkler (86.) hätten das Ergebnis sogar noch in die Höhe schrauben können.

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathschlag, Heumann, Würz, Steckenmesser, Ketter (38. Hardt), Fischer, Becker (70. Zoth), Frank (60. Drmaka), Bektesevic, Winkler; – **VfR Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Pistor, Gräf, Geis, Speth, Haubrich (83. Burggraf), Holzhäuser, Schoth, Heymann, Sarges (57. Brühl) – SR: Stefan Zentner (Butzbach) – Tor: 1:0 Robert Winkler (50.), 2:0 Robert Winkler (52.), 3:0 Robert Winkler (67.) – Zuschauer: 70.

SG Merenberg – SC Offheim 2:0 (1:0). Nach anfänglichem Abtasten kam die Partie immer besser in Schwung. Die SGM zeigte in der Folge, dass sie nicht gewillt war, die Partie herzugeben. Es dauerte bis zur 27. Minute, ehe Florian Meuser durch einen Kopfball das 1:0 für die Simon-Elf erzielte. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte zeigte die SGM, wer Herr auf dem Platz war. In der 47. Minute war es Sebastian Orendi der dem Gästehüter Philipp Jost keine Chance ließ und zwangsläufig musste der SC Offheim das 2:0 hinnehmen. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich die Mannschaft von Trainer Stefan Simon präsent, brachte sich aber immer wieder durch unkonzentrierte Pässe in der Vorwärtsbewegung und durch viele Ballverluste selbst in Bedrängnis. Der SC Offheim konnte sich durch die stabile Abwehr des Gastgebers nur wenig gute Torchancen erspielen. In der 87. Spielminute scheiterte Tilmann Heidenreich am hervorragend papierenden SG-Keeper Christoph Müller. Die SGM hatte einige hochkarätige Chancen, diese konnten aber nicht genutzt werden. In-

sgesamt aber ein verdienter Sieg für die SGM.

SG Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Becker, F. Meuser, Orendi, Y. Danne-witz, Eigenbrodt, M. Dannewitz, Buchmann, März (Hartmann, Rohleter, Elen-schläger, M. Meuser, Sahm) – **SC Offheim:** Jost, Müller, Patz, Schenk, Lo, Campana, Klaus, Hoferichter, Heiden-reich, Jung, Tekas (Weber, Steinebach) – SR: Jan Christopher Pinstock (Siegbach) – Tor: 1:0 Florian Meuser (27.), 2:0 Sebastian Orendi (47.) – Zuschauer: 60.

samt aber ein verdienter Sieg für die SGM.

SV Rot-Weiß Hadamar 2 – FSG Dauborn/Neesbach 4:1 (1:1). Von Anfang an war der SVH die spielbestimmende Mannschaft, während sich die FSG zurückzog und auf Konter wartete. Das erste Highlight setzte allerdings die FSG mit Kjkku, der nach zwölf Minuten einen Konter mit einem Latenschuss abschloss. Mehr Glück hatte in der 21. Minute Schwertel, der sich halb-links durchsetzte und dessen noch abgefälschter Torschuss sich unhaltbar über Torwart Klein ins Netz senkte. Die FSG kam nach einem Konter durch M. Fries zum bis dahin etwas glücklichen 1:1. Zunächst konnte Torwart Klein in der 56. Minute einen Kopfball von Maurer (SVH) entschärfen, ehe in der 66. Minute Klein einen Freistoß von Schwertel an die Latte lenkte und Maurer den Abpraller zum 2:1 einköpfte. In der 68. Minute dann ein Foull im Strafraum an Löbach (SVH II), den fälligen Elfmeter verwandelte Düzel zum 3:1. In der Nachspielzeit folgte ein fataler Abwehrfehler bei der FSG, als sich Maurer einen Rückpass schnappte und überlegt zum 4:1 einschob. Die letzte Torchance verzeichnete die FSG, als Gönçüoğlu einen Freistoß von Kjkku am langen Torraum direkt abnahm, der Ball jedoch über den Schlappen rutschte.

SV Hadamar: D. Steffen, Y. Celik, S. Bajrami, I. Lorkowski, I. Düzel, A. Maurer, M. Löbach, D. Schwertel, B. Kretschmer, M. Klink, A. Kaiser, T. Wilhelmy, P. Lanio – **FSG Dauborn/Neesbach 1:** M. Klein, G. Coester, E. Delibata, A. Heil, N. Schneider, N. Ekin, D. Fischer, T. Brühl, S. Gönçüoğlu, M. Fries, H. Kjkku, C. Müller, Y. Abeid, F. Breiter – SR: Wagenbach (Weilburg) – Tor: 1:0 D. Schwertel (21.), 1:1 M. Fries (45.), 2:1 A. Maurer (66.), 3:1 I. Düzel (68., FE), 4:1 A. Maurer (91.) – Zuschauer: 90

WGB Weilburg – SG Weilmünster/Laubeschbach 2:1 (1:2). Es war ein Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Die Gäste hatten im Lokal-Derby schließlich das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und waren vor allem in der Endphase der Begegnung die bessere Mannschaft.

Weilburg: Erbis, Pehilvan, Celik, Orago-mir, Kyak, Wagner, Kyak, Coiku, Karagaac, Charakak, Chirita – **Weilmünster/Laubeschbach:** Müller, C. Zuth, Kramp, Warbletz, Kremer, Bender, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Sahin (Düzzing, Hartmann) – SR: **Buhlmann** – Tor: 0:1 D. Zuth (31.), 0:2 Kremer (43.), 1:0 Orago-mir (45.), 1:3 Sahin (48.), 2:3 Jung (68., El-gentor), 2:4 Sahin (80.).

Der TuS Dietkirchen 2 gewinnt das Verfolgerduell

Limburg-Weilburg. Durch einen 2:1-Auswärtssieg beim TuS Waldernbach distanzierten die Reckenforstler ihren Widersacher auf fünf Punkte. Neuer Tabellen-Dritter ist somit der TuS Frickhofen, der beim SC Dombach seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Im Tabellenkeller reichte der SV Rot-Weiß Hadamar 3 die rote Laterne des Schlusslichts an die unterlegenen VfR 07 Limburg weiter. Das Spiel RSV Weyer 2 gegen SV Erbach wurde verlegt, während von der Partie TuS Linter gegen SG Oberlahn lediglich zu Torschützen in Erfahrung zu bringen waren. *jab*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Drommershausen – TuS Lindenholzhausen 0:2 (0:1). Dass ausgerechnet gegen die beste Abwehr der Liga der heimische Torjäger Sebastian Gorke kurzfristig ausfiel, passte Drommershausen so gar nicht ins Konzept. Dennoch gelang es den Einheimischen, die erste Halbzeit weitgehend ausgeglichen zu gestalten. Torchancen blieben dabei auf beiden Seiten Mangelware. So war es bezeichnend, dass der einzige Treffer in den ersten 45 Minuten nach einem Standard lief. Dabei nutzte Jonas Becker die fehlende Zuordnung in der Drommershäuser Hintermannschaft zum 0:1 (24.). Nach dem Wechsel kippte die Partie langsam aber sicher in Richtung der TuS Lindenholzhausen. Die Limburger Vorstädter gewannen nun deutlich die Oberhand und hatten mit dem 0:2 durch Dennis Denk (71.) die Punkt-

te im Sack, denn von nachlassenden Drommershäusern ging nun keine Torgefahr mehr aus.

Drommershausen: Dienst, Jung, Matz, Wilhelm, Waberscheck, Kopp, Schliffner, Heil, Müller, Bender (Berger, Cetin, Kampen) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbacher, Simonis, Lang, D. Schmitt, Kramm, Becker, Denk, Friedrich, Brahm, Celik (Kasteleiner, Fachingner) – SR: Hamel (Friedberg) – Tor: 0:1 Becker (24.), 0:2 Denk (71.) – Zuschauer: 60 – Reserven: TuS Drommershausen 2 – TuS Waldhausen 2: 2:1.

SV Wolfenhausen – TuS Eisenbach 1:3 (1:1). Die Heimelf begann schwungvoll: In der achten Minute setzte Karadag einen Abpraller nach Zuber-Freistoß an die Latte. In der 32. Minute setzte Wilk einen Freistoß ebenfalls aus Aluminium, doch Karadag vollendete zum 1:0. Setzte Kaiser einen Freistoß für die Gäste noch knapp neben das Tor, köpfe Marco Leus einen Eckball ungehindert zum Ausgleich in die Maschen. Nach Wiederbeginn hatten Wolfenhausen bei zwei Freistößen von Daniel Zuber Pech, auf der Gegenseite traf Nick Erwe das leere Tor nicht. In der Folgezeit wurde Eisenbach stärker und ging prompt durch Gautsch in Führung. Zwar hatte Artur Kimmeler bei seinem 25-Meter-Schuss den Ausgleich auf dem Fuß, stattdessen sorgte Nick Erwe auf der anderen Seite für die Entscheidung in einem Spiel, in dem der SVW kämpferisch gut dagegen hielt.

Wolfenhausen: Klein, Lüticke, Krines, Lengwenus, Lommel, Kimmeler, Rucker, Kaya, Zuber, Wilk, L. Fink (Sydow) – **Eisenbach:** T. Kaiser, Höhler, Reichwein, Süßmann, Leus, Hilfrich, G. Kaiser, Horz, Erwe, Simon, Maibach (Siebig, Gautsch) –

SR: Kraus (Sinn) – **Tore:** 1:0 Karadag (32.), 1:1 Leus (44.), 1:2 Gautsch (75.), 1:3 Erwe (82.) – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – SG Wirbelau/Schupbach 5:0 (4:0). 13 Minuten tankte sich Jens Kentzia auf der rechten Seite durch und legte mustergültig auf Schwarz zurück, der aus kurzer Distanz nur noch einzuschieben brauchte. Nur acht Minuten später dasselbe Bild. Diesmal war es Tobias Schneider, der sich durch die zaghafte Defensive der Gäste dribbelte und das Leder für Schwarz servierte, der sich die Chance abermals nicht nehmen ließ. Kapitän Ludwig war es dann, der den erstklassigen Freistoß von Marius Schneider am langen Pfosten einnickte und in der 34. Minute auf 3:0 erhöhte. Vier Minuten später machte dann Tobias Schneider den Sack zu. Nach der Pause blieb FCA-Torwart Yannik Schneider ohne Beschäftigung und vorne schnürte Patrick Schwarz seinen Dreierpack. Am Ende hätte der Sieg noch höher ausfallen können.

Niederbrechen: Y. Schneider, Roth, Schupp, Kentzia, Ludwig, M. Schneider, Born, Kremer, Schwarz, To. Schneider, Ti. Schneider (Niggemann, Kaya, Hildebrandt, Edel) – **Wirbelau:** Winkler, Zöllner, Gneidinger, Martin, Stoll, S. Pfeiffer, Hausstein, Feikus, P. Pfeiffer Rosbach, Özcelik (Brumm, Hautzel, Emmel, Lembach, Gruber) – SR: Aypot (Wiesbaden) – Tor: 1:0 (13.), 2:0 (21.) beide Schwarz, 3:0 Ludwig (34.), 4:0 To. Schneider (38.), 5:0 Schwarz (61.) – **Zuschauer:** 70.

SC Dombach – TuS Frickhofen 0:4 (0:0). Die Westerwälder hatten bereits im ersten Abschnitt mehr vom Spiel. Chancen besaßen vor allem Gazmend Hasani, Ilir Malici oder Liridon Jusufi. Doch entweder zielten die Angreifer vorbei oder

scheiterten am glänzend reagierenden SC-Hüter Eric Dörfel. Die gegenüber dem Vorsonntag auf mehreren Positionen veränderte Heimelf spielte eine Stunde lang im Feld zwar recht ordentlich mit, doch im Sturm tat sich zu wenig. Bereits in der Vorwärtsbewegung gingen oft Bälle verloren, weil die Gäste aggressiv störten. Nach der Pause war das Rennen spätestens mit dem 0:2 gelaufen, zumal beim Hausherrn die Kondition und Konzentration nachließ. Der eingewechselte David Brahm traf noch die Latte. An den Querballen lenkte TuS-Hüter Tobias Keil Sekunden später einen Schuss von Jens Munsch. Somit blieb auch der Ehrentreffer versagt.

Dombach: E. Dörfel, Grimm, Egert, Tausch, Zengeler, Cechol, P. Dörfel, Heinz, Munsch, Semmler, Hannappel – **Frickhofen:** Keil, Karahan, Malici, Uyanik, Shemsufi, Imeri, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi, (Brahm, Fonzo, Dietrich) – SR: Hauch (Geisenheim) – Tor: 0:1 Uyanik (59.), 0:2 Malici (74.), 0:3 Balija (83.), 0:4 Jusufi (89.) – **Zuschauer:** 55 – Reserven: 2:2.

VfR 07 Limburg – SV Rot-Weiß Hadamar 3 3:4 (0:1). Trotz Feldüberlegenheit der Limburger in der ersten Halbzeit konnte nichts Zählbares herausgespielt werden. Bereits in der fünften Minute war es Ilemmin, der mit dem Rücken zum Tor stand, zum 0:1 einnetzte. Stadtmüller ließ die 0:7er wieder Hoffnung schöpfen, als er nach einem schönen Alleingang zum 1:1-Ausgleich einschob. Als die Hausherrn mehr Druck auf das gegnerische Gehäuse machten erzielte Günes das 1:2. Nun fielen die Tore im Fünf-Minuten-Takt. Günes war es, der mit einem Heber die Abwehr des VfR 07

aushebelte, sich den Ball erlief und an Merfels vorbei zum 1:3 einschob. Zwar verkürzte Muth nach einer zu kurzen Abwehr den Anschlussstreifer, doch Sancak brachte die Gäste wenig später endgültig auf die Siegerstraße. Der verwandelte Foulelfmeter von Bühn kam für Limburg letztlich zu spät.

Limburg: Merfels, Goltz, Diker, Bühn, Pingitzer, King, Wallrabenstein, Streib, De Crescenzo, Stadtmüller, Muth (Engelke) – **Hadamar:** Metsov, Wika von Czarnowski, Nolle, Mansur, Ilemmin, Sehr, Dimot, Sancak, Günes, Stächer, Bajrami (Scheid, Bancak, Dieffenbach) – SR: Hempling (Mainz-Kastell) – Tor: 0:1 Ilemmin (5.), 1:1 Stadtmüller (54.), 1:2 (65.), 1:3 (70.) beide Günes, 2:3 Muth (75.), 2:4 Sancak (80.), 3:4 Bühn (85., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 40.

TuS Obertiefenbach – SV Mengerskirchen 3:7 (1:3). In der ersten Halbzeit war Obertiefenbach überlegen, doch die sich bietenden Chancen wurden nicht genutzt. Mengerskirchen war dagegen effektiver im Abschluss und markierte dadurch gleich drei Treffer. In der zweiten Halbzeit wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle gerecht und dominierten das Geschehen. Am Ende ging der Sieg auch in der Höhe in Ordnung.

Obertiefenbach: Lohr, Gonzales, Hilpig, Rosenstock, Hussong, Serafim, Kizmaz, Kaysal, Rudolph, P. Alban, A. Alban (Trindade, Gräf) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Klein, Schätzle, M. Dos Santos Silva, Klebach, Sahm, Busch, C. Dos Santos Silva, Altuntas, Meister (Heinrich) – SR: Richter (Steinfischbach) – Tor: 1:0 Kaysal (1.), 1:1 Busch (5.), 1:2 Schätzle (12.), 1:3 Habel (21.), 1:4 Dos Santos Silva (47.), 1:5 Dos Santos Silva (53.), 2:5 Rudolph (57.), 2:6 Meister (70.), 3:6 Alban (74.), 3:7 Meister (88.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Waldernbach – TuS Dietkirchen 1:2 (1:1). Die Hausherrn do-

minierten im ersten Durchgang über weite Strecken die Partie. In der 13. Minute bewahrte Gästekeeper Manuel Durek seine Elf vor dem Rückstand, als er einen Kopfball von Dimitri Eberhardt stark parierte. Nach 28 Minuten belohnte Neuzugang Willi Scharf mit einem tollen Schuss ins lange Eck Waldernbach mit dem 1:0. Zwei Minuten später war Dietkirchen erstmals gefährlich, doch Nils Berg konnte aus kurzer Distanz drüber. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff glichen die Gäste durch Marcel Szedely aus dem Gehüll heraus zum 1:1 aus. Dietkirchen war im zweiten Durchgang feldüberlegen, ohne zu echten Chancen zu kommen. In der 64. Minute wurde Albert Schneider frei vor Manuel Durek zurückgepfiffen, stand beim Anspiel scheinbar jedoch nicht im Abseits. Aus der Folgezone resultierte schließlich das 1:2 durch Patrick Schmitt, das die Dietkirchener bis zum Schlusspfiff verteidigte und so glückliche drei Punkte mitnahm, während die Gastgeber mehrfach mit dem Schiedsrichter haderten.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, D. Eberhardt, Jäger, S. Beck, P. Beck, Andrej Eberhardt, Halle, Skrijelj, Scharf, Schneidermüller (Zinddorf, Kunz, J. Beck) – **Dietkirchen:** Durek, Stahl, Bergers, Szedely, Hoffmann, Egenolf, Fachingner, P. Schmitt, Büns, M. Schmitt, Klingelbiehl (Mohri, J. Schmitt, Dietrich) – SR: Schäfer (Albhausen) – Tor: 1:0 Scharf (28.), 1:1 Szedely (45.), 1:2 P. Schmitt (65.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Linter – SG Oberlahn 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Bieger (26.), 2:0 Ciancimino (73.).